Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 268. Sonnabend, den 15. November. 1845.

Sonntag, den 16. November 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Kahle. Donnerstag, den 20. November um 9 Uhr Herr Consistor.-Rath und Superintendent Bresler. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rößner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 15. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 20. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang 11½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 19. November, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Herke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 15. November, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 15. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 19. November, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 20. November, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Milde. Anfang ¾ auf 9 Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst. Feier zum Gedächtniß der Verstorbenen. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang ¾ auf 10 Uhr. Beichte halb 10 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. November.

Herr Particulier Th. Renny aus Riga, Herr Gutsbesitzer Lisczewsky aus Gerdin, Herr Rittergutsbesitzer Baron von Arnim nebst Gemahlin aus Schwartow, die Herren Kaufleute S. Steiner aus Leipzig, H. Birch aus Rügenwalde, C. Hamburger aus Iserlohn, S. Salinger und L. Haase aus Berlin, C. F. Kohfahl aus Rio de Janeiro, log. im Engl. Hause. Herr Oeconom Löchelin aus Sobbowitz, Herr Gutsbesitzer Baron von Mach aus Lüblow, die Herren Particuliers v. Gottberg aus Stolpe, v. Zitzwitz aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Brehmer aus Saalfeld a. S., log in den drei Mohren. Herr Landrath v. Kleist nebst Familie aus Rheinfeld, Herr Kaufmann Jötze aus Paleschken, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzerin von Wilczewska nebst 2 Frl. Töchter aus Michorowo, Herr Rendant Jamm und Herr Rathmann Meseck aus Schöneck, die Herren Kaufleute Bett aus Krakau, Borchert und Herr Kreisschreiber Menning aus Neustadt, Herr Reg.-Geometer Clauss aus Stettin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Stelle des zum Stadtverordneten-Stellvertreter erwählten Kaufmannes, Herrn Johann Michael Schultz, ist der Kaufmann, Herr Michael Salomon Eduard Tornier, im Glockenthor No. 1957. wohnhaft, zum Vorsteher des 8 Bezirks,

und in Stelle des zum Stadtverordneten gewählten Uhrmachers, Herrn Friedrich August Rohleder, ist der Klempnermeister, Herr Wilhelm Rathke, 2. Damm No. 1283. wohnhaft, zum Vorsteher des 10. Bezirks, ernannt worden.

Danzig, den 10. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung ist auch für das Jahr 1846, zur Deckung des Kämmerei-Bedürfnisses, die Erhebung der Kommunal-Einkommens-Steuer beschlossen worden. Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe wie bisher in 2 Raten entrichtet und mit Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1846 vorgeschritten werden.

Die Steuer-Beitrags-Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nämlich:

von 40	bis	einschließlich	$83\frac{1}{3}$	Thaler	steuerbaren	Einkommens	1	von	Hundert
» 84	»	»	100	»	»	»	$1\frac{1}{4}$	»	»
» 101	»	»	150	»	»	»	$1\frac{1}{2}$	»	»
» 151	»	»	180	»	»	»	$1\frac{2}{3}$	»	»
» 181	»	»	1200	»	»	»	2	»	»
» 1201	»	»	2200	»	»	»	$2\frac{1}{2}$	»	»
» 2201	»	»	3000	»	»	»	3	»	»
» 3001	»	»	4500	»	»	»	$3\frac{1}{2}$	»	»
» 4501	und darüber			»	»	»	4	»	»

Danzig, den 25. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Daß der Kaufmann Rudolph Jacobi zu Schneidemühl und dessen Braut Bertha Pianka vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Vererbpachtung der Krakauer Kämpe, enthaltend 23 Morgen 53 □Ruthen Magdeburgisch, oder 10 Morgen 184 □Ruthen Culmisch gegen Einkaufgeld und Canon, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag, den 2. Januar 1846,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 5. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hiedurch ergebenst an. Eduard Willenius.

Stettin, den 10. November 1845.

Verlobung.

6. Die den 13. dieses Monats vollzogene Verlobung meiner Tochter Justine Amalie mit dem Papierfabrikant Herrn J. J. Tröltsch, beehre ich mich allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

J. Günther.

Als Verlobte empfehlen sich:
J. A. Günther,
J. J. Tröltsch.

Todesfall.

7. Den am 11. d. Abends 10½ Uhr am Nervenfieber erfolgten Tod ihrer ältesten Tochter Johanna, in ihrem 15ten Lebensjahre, zeigen tief betrübt an
Elbing, den 12. November 1845. Dr. Cohn und Frau.

Literarische Anzeigen.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der Preußische Haushalter und fertige Kaufmann.

Oder vollständige Preis-Tabellen in Silbergeld, woraus für ⅛ bis 400 Stück, Centner, Pfund, Ellen, Maaß u. dergl., jeder verlangte Preis, von Pfennig zu Pfennig steigend, bis 8 Thaler das Stück, sogleich ersehen werden kann.

Ein nützliches Handbuch bei jedem Ein- und Verkauf. 8. Preis 15 Sgr.

9. Bei E. F. Fürst in Nordhausen erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.) zu bekommen:

Hausarzneikunde

oder: Sammlung der einfachsten, erprobtesten und mit der größten Leichtigkeit anzuwendenden Heilmittel gegen fast alle menschlichen Krankheiten. Nach den bewährtesten Quellen und glaubwürdigsten Zeugnissen zusammengestellt, von M. F. Richter. gr. 8. 1845. Broch. 20 Sgr.

Wenn der Werth der Hausarzneimittel von den berühmtesten und einsichtsvollsten Aerzten älterer und neuerer Zeit anerkannt ist, so bedarf es zur Empfehlung dieses Werkes nur der Versicherung, daß es eine Auswahl von solchen Mitteln enthält, welche sich in unzähligen Fällen bewährt haben, leicht zu bekommen sind und dreist angewandt werden dürfen.

10. In der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., ist so eben erschienen:

Neuester Preuß. National-Kalender für 1846,

zur Belehrung und Unterhaltung für alle Stände. Für die Subscribenten als Gratis-Prämie: entweder „Die Dame im Schleier“ oder: „Der Fasttag“. Preis broch. ohne Beiwagen 12½ Sgr., mit Beiwagen 22½ Sgr.

11.



Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Fliegende Blätter zur Unterhaltung und Erheiterung.
Eine Sammlung humoristisch-satyrischer Skizzen, Erzählungen, Carrikaturen rc. aus dem Leben und der Zeit. Mit vielen Original-Holzschnitten.

Die öffentliche Meinung hat sich über diese originellen Blätter schon zu entschieden günstig ausgesprochen, als daß es einer weitern Anpreisung derselben noch bedürfte. Es sind Originalskizzen tüchtiger Münchner Künstler, und literarische Beiträge namhafter Literaten aus allen Theilen Deutschlands, welche in heiterer bunter Färbung und trefflicher Ausstattung dem Publikum übergeben werden.

Subscriptions-Bedingungen.

a) Ausgabe in Nummern. — Jeden Monat werden 2 — 3 Nummern ausgegeben. — 24 Nummern mit 350 Original-Holzschnitten bilden einen Band auf welchen man sich mit Rthlr. 2 — subscribirt.

b) Ausgabe in Heften. — Jährlich 5 — 6 Hefte. Subscriptionspreis für das Heft von 6 Bogen mit circa 80 — 90 Original-Holzschnitten 15 Sgr.

☞ Letztere Ausgabe ist besonders für auswärtige Liebhaber einer heitern humoristischen Lectüre bestimmt, welche einzelne Nummern nur mit bedeutendem Porto belastet, erhalten würden.

☞ Der 1ste Band, aus 24 Nummern bestehend, ist bereits erschienen und in genannter Buchhandlung, so wie Probenummern vorräthig.

Anzeigen.

12. Für die bei der in diesen Tagen abgehaltenen jährlichen Licht-Kollekte, gespendeten Gaben, sagen wir den gütigen Gebern unsern Dank. Insonderheit danken wir dem unbekannten Wohlthäter für den in der Kollekte vorgefundenen Friedrichsd'or, und sagen unsern Dank auch denjenigen gütigen Wohlthätern, von denen sich Thalerstücke in der Kollekte vorfanden. Mögen Ihnen Allen diese Gaben reichlich vergolten werden.

Danzig, den 15. November 1845.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

13. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 16. Zum 3. Male: **Der ewige Jude.**

Montag, d. 17. **Zampa oder die Marmorbraut.**

F. Genée.

14. **Soirée musikale** Sonnabend, den 15. d., im Hotel de Leipzig. Abends 7 Uhr. Programm: 1) Ouverture zu d. Oper Cheval Bronze v. Auber. 2) Almaks-Tänze, Walzer von Lanner. 3) Fanny-Galopp von Triol. 4) Duett aus Gemmadie Vergi von Donizetti. 5) Vorwärts! Marsch von Johann Gungl. 2te Abtheilung: 6) Ouverture aus der Oper „die diebische Elster" von Rossini. 7) Odeon-Tänze, Walzer v. Strauß. 8) Redouten-Quadrille von Strauß. 9) Sophien-Polka von Gungl. Zum Schluß: auf Verlangen Potpourri aus Marie von Donizetti. Billets zu dieser Soirée sind in der Handlung der Herren Röhr & Cohn, Langenmarkt, in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel und im Concert-Saale bei Herrn Linck, Langenmarkt, zu haben. Das Tabackrauchen in dem Concertsaale wird höflichst verbeten.

Voigt.

15. **Sonntag, d. 16. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

16. **Sonntag, d. 16. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

17. **Sonntag, den 16. d. M.,**

Unterhaltungsmusik im Salon auf Zinglershöhe.

18. **Sonntag, den 16., Concert im Hotel de Magdeburg,** wozu ergebenst einladet

C. F. Jordan.

19. Montag, den 17., Repitition vom Sonntag. C. F. Jordan.

20. **Sonntag, d. 16. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

21. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag den 18. November, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

23. Es soll eine Kloake, (Apartement) grösstentheils compacter Masse, abgefahren werden. Landbesitzer, welche darauf reflectiren, können dieselbe unentgeldlich abholen. Adressen unter Chiffre X. können im Intelligenz-Comtoir abgegeben werden.

24. **Bekanntmachung.**

Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde Sonntag, den 16. November c., Vormittags 11 Uhr, in der Heil. Geistkirche — Predigt: **Herr Prediger Dowiat.**

Sonntag, den 16. d. Nachmittags präcise 3 Uhr findet eine berathende **General-Versammlung** unserer Gemeinde-Mitglieder ebenfalls in der Heil. Geistkirche statt, wozu die **Einlaßkarten** mitzubringen sind, gegen deren Vorzeigung jedem Mitgliede der Gemeinde ein Exemplar der Grundzüge der Glaubenslehre, des Gottesdienstes und der Verfassung der christkatholischen Kirche — geprüft und genehmigt von der Synode zu Breslau — unentgeldlich übergeben werden wird.

Danzig, den 15. November 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

25. Sonntag, Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag $2\frac{1}{2}$ Uhr, predigt in dem Kirchenlocale, Hintergasse No. 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

26. Mit der ergebenen Anzeige der Errichtung eines Geschäftes in englischen Artikeln am hiesigen Orte, erlaube ich mir zugleich **alle Sorten Malerfarben, Roman-Cement, Senf, Chesterkäse** 2c. zu empfehlen. Durch mehrjährigen Aufenthalt in England bin ich im Stande die Waaren aus den directesten Quellen zu beziehen und solche zu den möglichst billigen Preisen zu stellen.

E. Lehmann,
Hundegasse No. 263.

27. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als Kleidermacher etablirt habe und verbinde damit die ergebene Bitte mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, welche ich auf's modernste nach den besten Journalen reell und prompt auszuführen verspreche.

E. E. Dahmer, Herren-Kleidermacher, Frauengasse No. 858.

28. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mich die in Wapno befindliche Düngergyps-Fabrik mit dem Verkauf dieses Fabrikats beauftragt hat, und bin ich im Stande, denselben zu den billigsten Preisen, entweder hier oder an anderen an der Weichsel gelegenen Orten, nach Belieben der Herren Käufer zu liefern.

Die Vorzüglichkeit dieses Düngergypses ist durch die landwirthschaftlichen Mittheilungen zu Marienwerder, 6. Jahrgang No. 4., bereits erwiesen worden. Die Proben können zu jeder Zeit bei mir in Augenschein genommen werden, und bitte um Ertheilung geneigter Aufträge.

A. Schepke, Jopengasse 596.

Neues Etablissement.

29. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Töpfergasse No. 72. eine Appreteur- und Decateur-Anstalt, und werden in derselben sowohl neue als alte Tuche, Merinos, Seidenstoffe und alle in diesem Fache vorkommende Artikel aufs sauberste decatirt, appretirt und moire gemacht, wie auch wasserdichte Tuche geliefert, wofür ich garantire. Ferner werden in derselben alte Kleidungsstücke in Tuch, Wollenzeuge u. s. w. gewaschen und wie neu hergestellt. Ich empfehle mich daher einem hochgeehrten Publikum so wie einem hohen Adel, insbesondere aber den Herren Kaufleuten so wie den Herren Kleidermachern, mit der promptesten Anfertigung aller in diesem Fache vorkommenden Artikel, und verspreche bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

H. F. Weber, Tuchbereiter und Decateur.

30. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, wie ich alle Arten Federn knüpfe, wasche und färbe, desgleichen auch Band, Blonden, wollene und seidene Tücher, Zeuge und Glacee-Handschuhe p. p. Auch fertige ich Blumen zu Bällen, so wie Blumen-Aufsätze aus Haar und Fischschuppen und Stickereien in genannten Gegenständen. Auch ertheile ich gründlichen Unterricht in vorgenannten Arbeiten.

F. Wils aus Königsberg, Scharrmachergasse No. 1978.

31. Ein in der Stadt Marienburg am Markte unter den hohen Lauben gelegenes Gasthaus, bestehend aus einem Saal, 5 Stuben, mehreren Kabineten, gewölbten Kellern, Küche, Speisekammern, Hofraum und Hintergebäude, verbunden mit einem kleinen Garten, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Die Kaufbedingungen erfahren Kaufliebhaber bei dem Unterzeichneten.

Dirschau, den 13. November 1845.

P. F. Bauer,
Geschäfts-Commissionair.

32. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

33. Eine anständige Person, welche in Handarbeiten, im Schneidern, so wie in allen Branchen der Wirthschaft geübt ist, wünscht recht bald placirt zu werden. Näheres bei der Madame Lehmann, Kohlengasse No. 1036.

34. Ein guter Flügel ist billig zu vermiethen vorstädtschen Graben No. 3.

35. ☞ Pensionaire finden unter annehmbaren Bedingungen freundliche und gute Aufnahme altstädtschen Graben No. 1291., eine Treppe hoch; auch wird daselbst eine Wirthin nachgewiesen.

36. Daß ich von Einer Königl. Hochlöblichen Regierung als Hühneraugen-Operateur bestätigt bin, zeige ich ergebenst an und empfehle mich ergebenst.

C. H. Weber, Frauengasse No. 898.

37. Fleckige Kartoffeln 4 — 8 Sgr. pro Schffl. werden von mir jederzeit angekauft. Schahnasjan, auf Zigankenberg.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 268. Sonnabend, den 15. November 1845.

38. Güter bester Qualität und jeder Größe sind sofort zu verkaufen;
Ein Domainen-Cassen-Schreiber mit 200 Rthlr. Gehalt und freier Station und der Aussicht auf Staats-Anstellung;
Zwei Hauslehrer, jeder mit 120 Rthlr. und zwei Gouvernanten mit 100 Rthlr. und freier Station;
Ein Wirthschafter mit 100 Rthlr. Gehalt und freier Station so wie mehrere andere Individuen finden sofort Anstellung durch:

Das Erkundigungsbureau
in Königsberg i./Pr, Steindamm No. 176. a.

39. Eine recht geschickte Köchin findet einen guten Dienst zu Neujahr; sie melde sich Breitegasse No. 1045., 1 Treppe hoch.

40. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Töpfer-Profession zu erlernen, der melde sich Pfefferstadt No. 126.

41. Erste Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahranstalten, Sonnabend den 22 November 1845, im Saale des Gewerbe-Vereins, Heil. Geistgasse 966. Herr Stadtrath Zernecke I. über Mirabeau. — Herr Oberlehrer Dr. A. Schmidt über Alt- und Neu-Mexiko. — Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Sg.

42. Ein tüchtiger Destillateur erhält Nachweisung zu einer guten Stelle vom Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

43. Mehrere Lehrlinge für kaufmännische Geschäfte werden gesucht vom Mäkler König, Langenmarkt No. 423.

44. Dreifüßiges fichten Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, den Klafter zu 4 Rthlr. 10 Sgr., bei 5 Klaftern zu 4 Rthlr. 5 Sgr. Bestellungen werden angenommen 4ten Damm No. 1538.

45. Am Dienstag den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll in dem hiesigen Carmeliter-Pfarrhause eine Parthie altes Bauholz an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Auftrage
der Kirchen-Vorstand.

46. Langenmarkt No. 496., beim Kaufmann Herrn Robert Jobelmann, werden Bestellungen auf ächt brückschen Torf angenommen.

47. Gänse-Brüste werden geräuchert, in der Baumgartschengasse No. 214.

48. Unterricht im Französischen, Tobiasgasse 1860. hoch-parterre.

49. Die Veränderung meiner Wohnung nach meinem Hause Kholenmarkt No. 25. am hohen Thore erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen C. A. Gurski.

50. Ein wohlerzogener Knabe, der Lust zum Bernsteingeschäft hat, findet ein Unterkommen Breitgasse No. 1200.

Vermiethungen.

51. Seifeng. 950. ist 1 Zimm. n. d. lang. Brücke mit Meub. u. Beköst. z. v.

52. Eine Wohngelegenheit, Parterre und Saaletage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden rc., Pferdestall und Wagenremise, so wie ein großer Hofraum, ist Ostern k. J. im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1159.

53. **Langgasse No. 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

54. Hundegasse No. 242. ist ein freundliches Logis, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche, Boden, Keller, Apartement rc. zu vermiethen und von Ostern ab zu beziehen. Näheres daselbst.

55. In der Tobiasgasse No. 1547. ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln und Aufwartung für 2 Rthlr. monatlich zu vermiethen.

56. Ein gut meubl. Zimmer m. a. o Bek. ist Faueng. 834 a. einz. Herren z. v.

57. Hundegasse No. 304. ist ein meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

58. Sandgrube 385. B. ist eine Stube mit Meubeln u. Beköstigung zu verm.

59. In der Frauengasse No. 880. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

60. Drehergasse No. 1343. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

61. Schnüffelmarkt No. 634. ist ein Laden und Gegenzimmer nebst Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

62. Eine Oberwohnung mit eigener Thür ist auf St. Elisabethshof No. 38. an Leuten ohne kleine Kinder zu vermiethen.

Auctionen.

63. Donnerstag, den 20. November d. J. sollen im Hause Langgasse 511., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, mahagoni Spiel- und Klapptische, dito und gestrichene Bücher-, Kleider- und Linnenschränke, Sophas, Stühle, Bettgestelle u. andere Mobilien; 1 engl. fayance Tischservice, Wein- und Bier-Gläser, Karaffinen, Messer u. Gabel, plattirte Armleuchter, bronzene Theemaschinen, Glasschaalen, Fruchtkörbe, 1 große schön gearbeitete italienische Alabaster-Vase, vielerlei Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

64. Montag, den 24. November d. J. und am folgenden Tage, sollen im Auctions-Lokale Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrgehänge mit Korallen garnirt, mehrere Taschenuhren, silberne Löffel, Wand- und Tischuhren, Trumeaux und Spiegel aller Art, 2 tafelförmige Fortepianos, gebrauchte aber gut erhaltene Schreibesekretaire, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Schreibepulte, Bettgestelle pp., Betten, Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke, Kronleuchter, Lampen,

Schildereien, Handwerkzeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

37 Mille Cabannos-, Sylva-, Dosamygos- u. Regalia flora-Cigarren, 200 ℔ Portorico-Tabak in Rollen, 1000 Flaschen Rum und Arac, 1000 Flaschen Medoc u. französische weisse Weine, — 1 Parthie neue fayançene Geräthe, namentlich Terrinen, Schüsseln, Theetöpfe pp., 1 Anker Haûte Sauterne, 1 Stück Serge de Berry, 1 Parthie Manufacturen, als: Leinwand, Bettzeuge, Kattune, Merinos, Nanking, Hosen- und Westenstoffe, Tücher, Shawls, Mützen u. s. w., 1 Quantum zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren, 13 Schiffsblöcke und 19 Seekarten.

Das daselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien und Spiegel wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls ausgeboten werden, und wird bis dahin auf Verlangen täglich zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Wattirte Sack-Tuchröcke bester Güte empfiehlt billigst C. L. Köhly, Langgasse 532.**

66. Moderne englische Kamine stehen Burgstraße 1616. zum Verkaufe.

67. **Seidene** und **wollene Franzen** empfiehlt, zu bekannt billigen Preisen J. J. Borowski, am Holzmarkt 299.

68. 2 leichte Geschirre m. schw. Beschlag verk. d. Stellmach. Käseberg, i. d. Reitb.

69. Ganz trocken fichten Klobenholz, büchen Kloben und kleingehauen Holz wie auch geruchfreier Torf wird billig verk. Poggenpf. u. Thornscheg.-Ecke.

70. Große und kleine Bände werden 1sten Steindamm 271. billig verkauft.

71. Eine feine Cylinderuhr ist zu verkaufen. Näheres Scharrmachergasse 1978.

72. Ein halb. Dtzd. Polsterst. u. 1 Glassp. f. 12 Rtl. z. verk. Kaschubschenm. 894.

73. Einem hochlöblichen Publikum mache ich bekannt, daß in der Burgstraße No. 1663. schwedischer und hiesiger Kalk, schwedische Schleifsteine und echt brückscher Torf in bester Qualität zu bekommen ist. J. D. Erban.

74. Fettheeringe à ℔ 1½ Sgr., beste schott. Heeringe à Stück 6 u. 8 Pf., Caffee à ℔ 4 sgr. 8 pf., Java-Caffe à ℔ 7 sgr. von ausgezeichneter Güte u. reinem Geschmack, feinste Habanna-Cigarren Dtzd. 4 sg. empfiehlt ergebenst

F. Wiesznіewski, Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

75. So eben erhielt ich eine große Sendung feiner Gläser zu Cylinder-Uhren, die ich wirklich zu auffallend billigem Preise empfehle. G. A. Lehmann, Uhrmacher, Matzkauschegasse 414 nach der Hundegasse.

Edictal-Citation.

76. Am 20. Juni 1841 starb zu Culmsee der emeritirte Franziskaner-Mönch Bonaventura Sadowski, dessen Geburtsort unbekannt ist und der, wie verlautet aus Gallizien herstammen soll, mit Hinterlassung eines Nachlasses von 44 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hiedurch vorgeladen sich binnen 9 Monaten spätestens aber in termino

den 18. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schasler hietselbst einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 28. März 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntag, den 2. November 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Nachträglich.

St. Petri. Herr Gustav Wilhelm Lebermann, Prediger in Neustadt, mit Fräulein Josephine Jeanette Jacobsen.

(Militair-Gemeinde) Der Hautboist Carl Heinrich Grahl mit Jgfr. Henriette Emilie Friederike Fischer.

St. Barbara. Der Töpfergesell August Wilhelm Bojanowski mit Jgfr. Anna Pauline Kreutzmann.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 13 November 1845.

	Briefe. Silbrgr.	Geld Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	$96\frac{1}{2}$
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—